

Landschaftspflegeeinsätze im UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Mögliche Landschaftspflegeeinsätze

- Entbuschen von Trockensteinmauern und Erstellen/ Instandstellen von Steinwalmen
- Bekämpfung von Neophyten
- Entbuschungsarbeiten auf ökologisch wertvollen Flächen
- Pflege von Alpweiden
- Unterhaltsarbeiten von Suonen

Entbuschen von Trockensteinmauern und Erstellen von Steinwalmen

Die Kunst des Trockenmauerns wurde in die UNESCO-Liste des Immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen. Auch im UNESCO-Weltnaturerbe SAJA prägen die traditionellen Trockenmauern die alpine Kulturlandschaft auf eindruckliche Weise. Sie sind sowohl prägend für die Landschaft wie auch wichtig für die Biodiversität. Durch die Freilegung und Entbuschung von Trockensteinmauern wird neben der Erhaltung des ökologisch wertvollen Lebensraums für Flora und Fauna die Ablesbarkeit und Strukturvielfalt der typischen Kulturlandschaft im UNESCO-Welterbe SAJA sichergestellt.



Bekämpfung von Invasiven Neophyten

Die Vielblättrige Lupine steht auf der Schwarzen Liste der invasiven Neophyten. Der Begriff «Neophyten» bezeichnet Pflanzenarten, welche nach 1492 absichtlich oder unabsichtlich in Lebensräume ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes eingeführt wurden. Breiten sie sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora, spricht man von «invasiven Neophyten». Durch die Bekämpfung und fachgerechte Entsorgung wird die weitere Ausbreitung verhindert und die biologische Vielfalt bleibt erhalten.

Pflege von ökologisch wertvollen Flächen und Alpweiden

Aufgrund des landwirtschaftlichen Strukturwandels dehnt sich der Wald im Alpenraum wieder stark aus, vor allem auf den nicht mehr oder nur noch extensiv genutzten Weiden. Dies führt zu einer Abnahme der Artenvielfalt auf den ökologisch wertvollen Flächen und Alpweiden.

Unterhaltsarbeiten von Suonen



Im Wallis sind Bewässerungskanäle – auch Suonen oder Wasserleiten genannt – ein wichtiges, charakteristisches Landschaftselement. Auch Jahrhunderte nach ihrer Entstehung sind sie noch von grosser Bedeutung. Sie dienen der Bewässerung von Wiesen und Reben und schaffen so kleinräumige und artenreiche Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Das traditionelle Bewässerungssystem ist ein Kulturgut mit vielfältiger Funktion für Natur, Landschaft, Wirtschaft und Gesellschaft und mit seinem Beitrag zur nachhaltigen Nutzung der knappen Ressource Wasser auch ein Kulturgut von lokaler und internationaler

Bedeutung. Der Unterhalt der Strukturen sowie die traditionelle Hangberieselung selbst sind allerdings sehr aufwendig und durch den landwirtschaftlichen Strukturwandel bedroht.

Deswegen werden die Geteilschaften bei den Unterhaltsarbeiten unterstützt. Die Suonen werden Instand gestellt und Sträucher und Büsche entlang von Suonen zurückgeschnitten.

Mögliche Kostenaufteilung
Klasse für 20 SuS

	2 Tage	5 Tage
Unterkunft Übernachtung pro Person pro Nacht CHF 25.- Reinigung pauschal CHF 300.00 Kurtaxe pro Person pro Nacht CHF 4.00	CHF 1'000 CHF 300.- CHF 80.-	CHF 2'000.- CHF 300.- CHF 320.-
Verpflegung Erfahrungswerte pro Person CHF 50.00	CHF 2000.-	CHF 5000.-

Wochenprogramm

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Anreise	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück, Packen
08:30 – 12:00		Landschaftspflege	Exkursion	Landschaftspflege	Landschaftspflege
	Mittagspause	Mittagspause (Picknick)	Mittagspause (Picknick)	Mittagspause (Picknick)	Mittagspause
13:00 – 16:30	13:00 Uhr: Treffpunkt Anschließend: Landschaftspflege	Landschaftspflege	Exkursion	Landschaftspflege	Abreise

Impressionen





Unterkunftsmöglichkeiten

Bettmeralp:

- [Kik's Lodge](#)

Riederalp

- [Naturfreundehaus Lueg in's Land](#)

Grindelwald:

- [Jugendherberge Grindelwald](#)
- [Naturfreundehaus Grindelwald](#)

Kandersteg

- [International Scout Centre](#)

Lötschental

- [Burgerhaus Ferden](#)
- [Burgerhaus Wiler](#)
- [Burgerhaus Blatten](#) / Ferien- und Gruppenhaus Blatten